

# Hombrechtikons Vizepräsident übernimmt vorübergehend

**Schulpräsidium besetzt** Daniel Wenger wird ab 1. Mai die Aufgaben des zurückgetretenen Rolf Huber ausüben. Er bleibt im Amt, bis die aufgrund der Corona-Epidemie verschobenen Ersatzwahlen stattfinden können.

**Nicola Ryser**

Daniel Wenger (FDP), Hombrechtiker Gemeinderat und Vizepräsident, wird ab 1. Mai die Aufgaben des zurückgetretenen Schulpräsidenten Rolf Huber (FDP) ad interim übernehmen, wie die Gemeinde mitteilt. Bekanntermassen hat der Bezirksrat Meilen das Rücktrittsgesuch von Huber per Ende April 2020 gutgeheissen. Für den bisherigen Schulpräsidenten seien die Herausforderungen und das damit verbundene zeitliche Engagement an seiner Arbeitsstelle in den vergangenen Wochen und Monaten derart gestiegen, dass er seine Funktion nicht mehr ausüben könne, heisst es in der Mitteilung.

Den Grund, warum nun Wenger, Vorsteher des Ressorts Finanzen und Steuern, das Amt des Schulpräsidenten kurzzeitig übernimmt, erklärt die Gemeinde wie folgt: «Da zwingend nur das Schulpräsidium Einsitz im

Gemeinderat nehmen kann, kann auch nur ein Mitglied des Gemeinderats dieses vorübergehend ersetzen.» Wenger werde demnach die Amtsgeschäfte vorübergehend übernehmen, so unter anderem die Leitung der Schulpflegesitzungen.

## Kein Wahlkampf wegen Versammlungsverbot

Gemeindepräsident Rainer Odermatt sieht diesen Entscheid als gute Übergangslösung: «Es ist aktuell eine spezielle Situation mit den geschlossenen Schulen. Darum war es jetzt wichtig, das Präsidium zu besetzen.» Daniel Wenger müsse sich nun mit der Schulpflege und den Schulleitern zusammensetzen, auch im Hinblick darauf, dass ab dem 11. Mai der Unterricht wieder in den Klassenzimmern stattfinden soll. Konsequenzen für das Ressort Finanzen und Steuern wird der Entscheid laut Odermatt keine haben: «Wenger wird sich arrangieren und seine Aufgaben in



Gemeinderat Daniel Wenger, bis zu den Ersatzwahlen neuer Schulpräsident von Hombrechtikon. Foto: Michael Trost

diesem Bereich weiter ausüben können.»

Indes hofft die Gemeinde auf einen baldigen Termin für die Ersatzwahl. Denn: Eine «stille» Ersatzwahl war bisher nicht möglich, da sich zwei Personen, namentlich Claus Brück (SP) und

Eveline Huber (FDP), offiziell meldeten. «Die Problematik liegt nicht im Wahlprozess, sondern im Wahlkampf. Der konnte bisher nicht stattfinden.» Die Kandidaten würden sich gerne dem Volk vorstellen, doch wegen der Corona-Epidemie und des damit

einhergehenden Versammlungsverbots sei dies nicht möglich, erklärt Odermatt.

Der für das Wochenende vom 17. Mai angesetzte erste Wahlgang musste bereits abgesagt werden, ein neuer Termin ist momentan noch nicht bekannt. «Wir warten da auf die nächsten Massnahmen und Empfehlungen von Bund und Kanton.»

## Weitere Vakanz in der Schulpflege

Das Präsidium ist aktuell nicht die einzige Vakanz in der Schulpflege. Bereits Anfang Jahr hat Schulpflegerin Simone Keller aufgrund eines Wohnsitzwechsels ihr Amt niedergelegt. Dieses konnte bisher nicht besetzt werden, da, ebenfalls wegen der Epidemie, keine Ersatzwahl hat stattfinden können. Die Vakanz wird überbrückt, indem andere Mitglieder der Schulpflege die Aufgaben Kellers vorübergehend übernehmen. «Das funktioniert gut», sagt Odermatt.